

85470-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Bereitstellung, Implementierung, Transition und IT-Betrieb der IT-Infrastruktur der IB.SH
OJ S 25/2026 05/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Schleswig-Holstein

E-Mail: info@ib-sh.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bereitstellung, Implementierung, Transition und IT-Betrieb der IT-Infrastruktur der IB.SH
Beschreibung: Die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ist das zentrale Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein. Sie unterstützt Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen im Land durch Beratung, Förderung und Finanzierung. Als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit einer IB.SH-Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) agiert die IB.SH im öffentlichen Auftrag. Träger und alleiniger Eigentümer der IB.SH ist das Land Schleswig-Holstein. Die IB.SH verfügt über ein Bilanzvolumen von mehr als 20 Milliarden Euro und beschäftigt über 850 Mitarbeitende.

Die IB.SH plant die Erneuerung der Infrastrukturkomponenten im Bereich Endgeräte und Rechenzentrum sowie eine Neuausrichtung in der Betriebsorganisation und Tools, und sucht im Zuge dieser Ausschreibung ein oder mehrere Unternehmen, die in den verschiedenen IT-Themenfeldern entsprechende Unterstützungsleistungen im Rahmen der Implementierung, der Transition und des IT-Betriebs leisten.

Es werden die folgenden Lose ausgeschrieben: • Los 1: Zentrale IT-Dienstleistungen; • Los 2: Lokale IT-Dienstleistungen; • Los 3: Service Desk; • Los 4: ServiceNow Managed Services & Plattform-Betrieb.

Das Vorhaben konzentriert sich auf den Neuaufbau, Transition und Betrieb einer geeigneten, entsprechend den Geschäftsanforderungen der IB.SH skalierbaren IT-Infrastruktur sowohl im Bereich Rechenzentrum und Rechenzentrums-nahe IT-Infrastruktur als auch am Standort der IB.SH in Kiel, sowie der für einen Gesamtbetrieb notwendigen Netzwerkinfrastruktur unter Berücksichtigung der zu erfüllenden regulatorischen und internen Anforderungen. Ausgenommen hiervon ist der Betrieb von SAP und seinen Komponenten.

Die IT-Infrastruktur und der IT-Betrieb der IB.SH sind am BSI-Grundsatz ausgerichtet. Dienstleister, die IT-Dienstleistungen für die IB.SH erbringen, müssen sich ebenfalls dem BSI-Grundsatz gemäß ausrichten. Hinweis: Die IB.SH behält sich nach 2028 vor, auf die Vorgaben gemäß ISO27001 zu schwenken. Zum aktuellen Zeitpunkt erfolgt der IT-Betrieb

durch einen externen Dienstleister im Rahmen eines full managed service.

Um diese IT-Betriebsleistungen erbringen zu können ist vor dem Start des Betriebs jeweils ein Transitionsprojekt durchzuführen, um die laufenden IT-Dienstleistungen, Daten und Anwendungen von dem bestehenden IT-Dienstleister auf die neue Zielinfrastruktur zu transitionieren.

Gemäß den in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Losen, sind neben den reinen IT-Infrastrukturkomponenten und deren Betrieb in Zukunft weiterhin auch folgende Leistungen zu erbringen: • Bereitstellung eines dedizierten Service- und Delivery-Management-Teams für die IB.SH; • Im Rahmen des Loses 3: o Bereitstellung dedizierter Servicemitarbeitende bei der IB.SH vor Ort in Kiel, ergänzt durch eine Flächenorganisation zur Sicherstellung einer kostenoptimierten IT-Serviceverfügbarkeit für die Mitarbeitenden der IB.SH; o Bereitstellung eines zentralen IT Service Desks in Deutschland oder der EU und in deutscher Sprache als primärer Kontakt für alle IT-Meldungen für die Ende-zu-Ende-Servicekoordination (auch mit Dritten); • Eine DORA- bzw. BSI- und PS 951-konforme Leistungserbringung; • Bereitstellung, Betrieb und Nutzung einer DSGVO-konformen Tool-Infrastruktur auf Basis von ServiceNow zur optimalen Unterstützung der IT-Serviceprozesse gemäß ITIL; • Bereitstellung eines full managed service für Anwendungen (Ausnahme: SAP) und Druckerbetrieb.

Die aktuelle IT-Infrastruktur und -Anwendungslandschaft der IB.SH besteht zu einem großen Teil aus Standardsoftware. Aktuell werden die Leistungen der „Zentralen Services“ an Rechenzentrumsstandorten in Deutschland erbracht. Diese sich auf zwei Standorte verteilenden Rechenzentren erfüllen alle regulatorischen Anforderungen und beinhalten eine hochverfügbare, leistungsstarke Infrastruktur zur Gewährung eines Höchstmaßes an Sicherheit, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit.

Die Gesamtausschreibung wurde in vier thematisch voneinander abgegrenzte Lose unterteilt. In der ersten Phase der Ausschreibung ist es den Dienstleistern möglich, sich für einzelne, mehrere oder alle Lose zu bewerben.

Kennung des Verfahrens: b03aff9a-5884-4cd4-9d94-1157b93ddb61

Interne Kennung: ZV-S1-25-1828000-4121.01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 51000000 Installation (außer Software)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zur Helling 5-6

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen und Antworten Kataloge, Änderungspakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.e-vergabe-sh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabeplattform www.e-vergabe-sh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabeplattform: www.e-vergabe-sh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der eVergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge / Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Soweit in dieser Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.

Bewertung der Teilnahmeanträge je Los in der 1. Phase: Es werden bei der Bewertung je Kriterium jeweils die in der Auswahlmatrix genannten Bewertungspunkte für die Kategorien "Auflagen zur persönlichen Lage", "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit", "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit mit den Kategorien "Technische und fachliche Qualifikation" und "Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen" und "Weitere Kriterien" vergeben. Es können maximal 1.150 Punkte in Los 1/2/3 bzw. 1.300 Punkte in Los 4 erreicht werden. Als Mindestpunktzahl für die Eignungspunkte gilt ein Wert von 650 Punkten. Anbieter, die diese Mindestpunktzahl nicht erreichen werden automatisch von der Ausschreibung ausgeschlossen. Diejenigen Bewerber, die die Bedingungen gemäß Auswahlmatrix erfüllen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 5 belegen, werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sofern mehrere Bewerber (bspw. 5. und 6. Stelle) die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet das Los über deren Platzierung.

Die Präsentationen finden voraussichtlich ab der 25./26./27. Kalenderwoche 2026 in den Räumlichkeiten der IB.SH statt.

Präqualifikation: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit kann die Bescheinigung der Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de) vorgelegt werden. Darüberhinausgehend geforderte Unterlagen sind zusätzlich vorzulegen.

Die mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Unterlagen, sind der Aufzählung unter 5.1.9 ff. zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zentrale IT-Dienstleistungen

Beschreibung: Die IB.SH erwartet die Bereitstellung und den IT-Betrieb der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Services (hier: zentrale IT-Dienstleistungen), über die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2033.

Aufgrund der umfangreichen Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen, wird auf eine konkrete Darstellung im Rahmen der Bekanntmachung verzichtet. Alle zu erbringenden Leistungen, sind vollständig der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen des bisherigen Dienstleisters enden vertraglich am 31.03.2028. Die IB.SH sucht daher im Zuge dieses Loses ein Unternehmen, welches ab dem 01.04.2028, für einen Mindestvertragszeitraum von fünf Jahren, die IT-Dienstleistungen neu erbringt. Dieser Mindestvertragszeitraum verlängert sich jeweils um eine Periode von sechzig Monaten (Vertragsperiode), sofern keine der Parteien von ihrem Kündigungsrecht gemäß Gebrauch macht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2028

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem benannten Unterauftragnehmer, dass die Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 833/2014 genannten Sachverhalte zu Russlandsanktionen eingehalten werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters/von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft über die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich dieses Loses.

Bei einem reinem Wechsel der Rechtsform oder einer Auslagerung zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich des Vorunternehmens mit.

Bei einer Fusion mit einem oder Zukauf eines Drittunternehmens zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich eines fusionierten oder gekauften Unternehmens mit, sofern das betroffene Unternehmen über eine höhere Anzahl an Jahren der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich verfügt und die Mehrzahl der Mitarbeitenden des betroffenen Unternehmens mit übergegangen sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Auf Grundlage des (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (2024) des Unternehmens sowie ggf. (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten Geschäftsjahres des Mutterkonzerns (wenn der bewerbende Unternehmensteil eine Tochtergesellschaft darstellt) erfolgt ein Rating der Anbieter gem. dem offiziellen DSGVO- oder RSU-Corporate-Ratingverfahren durch den Kreditbereich der IB.SH. Die Ratingnoten werden anschließend kategorisiert.

Anbieter mit einer DSGVO-/ RSU Corporate-Ratingnote von 12 oder schlechter werden im Verfahren nicht weiter berücksichtigt - Ausschluss von Verfahren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mind. 10 Mio. EUR, oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Eigenerklärung über den Nachweis einer bestehenden Cyberversicherung o. Ä., oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Fachliche Qualifikation des Anbieters (Know-how und Kundenreferenzen) - max. 1 Seite pro Referenzbeschreibung: Es ist eine ausführliche Darstellung von einschlägigen Referenzen aus den letzten fünf Jahren in Banken bzgl. der angebotenen Leistungen vorzulegen, die die umfassende Erfahrung des Bewerbers für das

Leistungsspektrum belegen (Kontaktdaten von Ansprechpartnern zu den benannten Referenzen sind mindestens auf Nachfrage zu benennen). Diese beinhalten auch eine Darstellung der in den verschiedenen Leistungen oder Services übernommenen Rollen und Aufgaben des Anbieters.

Abgabe von aussagekräftigen Referenzbeschreibungen über bisher vom Anbieter ausgeführte Leistungen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllt: - gleicher oder in seiner Art nahezu gleicher Service oder Leistung wie der Ausschreibungsgegenstand; - Leistungserbringung nicht länger als fünf Kalenderjahre zurückliegend; - Aufzeigen der Kompetenz für marktübliche und marktgängige Umsetzungen; - Einsatz im tätigkeitsbezogenen auch Bereich im Banken- bzw. Förderbankenumfeld.

Die Referenzbeschreibungen sind auf maximal 1 Seite je Referenz zu begrenzen. Es sind mindestens 3, maximal 5 vergleichbare Referenzprojekte im Banken- bzw. Förderbankenumfeld innerhalb der EU nachzuweisen. Davon bei Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland: 3 (3 von 5).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Betreuungsstandorte Rechenzentren: Lokation in Deutschland oder der EU.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Sprache und Sprachlevel: Muttersprache deutsch oder Sprachniveau deutsch von mind. C2.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 10. Serviceerbringung: Nachweis der Nutzung von ServiceNow als ITSM-Tool bzw. Nachweis von vorhandenen, technischen Schnittstellen für einen automatisierten Datenaustausch zwischen ServiceNow und dem Anbieter-eigenen ITSM-Tool.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 11. Aussagekräftige Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement (max. 5 Seiten). Die Teilnahmeunterlagen werden gesichtet bzgl. der klaren und nachvollziehbaren Maßnahmen zur Qualitätssicherung hinsichtlich, z.B.: - interne Organisationsrichtlinien, dokumentiertes Qualitätssicherungssystem; - Optimierung von Kommunikationsstrukturen innerhalb des Unternehmens; - Gestaltung von Arbeitsabläufen in der Organisation des Unternehmens; - internes Qualitäts(Management)handbuch; - Überprüfung der Unabhängigkeitsregeln, auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung; - Regelung zur internen Beraterrotation; -

interne Schulungsveranstaltungen zur Information über die Berufsgrundsätze; -
Personalbeurteilungssystem; - obligatorische und fakultative Fachausbildung, train-to-the-job;
- Sicherstellung höchster Beratungsqualität.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Zertifikate, Berichte und Partnerschaften: - ISO
27001; - ISAE 3402 Typ 2 (incl. Bridge Letter); - TSI Zertifizierung von mindestens Tier Level
3; - ITIL (mindestens V3); - Nachweis zu Georedundanz (z.B. TÜV-Prüfbericht inkl. Angabe
der Entfernung zw. den RZ o.Ä.).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: 13. Weiterverlagerung, insbesondere
Steuerungsaufwände der IB.SH: Bei der Weiterverlagerung von Leistungsgegenständen durch
den Generalunternehmer an weitere Dienstleister/ Unterauftragnehmer entstehen durch die
regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen auf Seiten der IB.SH weitere
Aufwände.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den
gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss
auf die Art und den Umfang der weiterverlagerten Dienstleistung zu gewinnen.

Die IB.SH hat gem. der aufsichtsrechtlichen Anforderungen bei Auslagerungen dafür Sorge zu
tragen, dass die Dienstleistung beim Auslagerungsunternehmen sauber und ordentlich
durchgeführt werden kann. Insofern die Dienstleistung an Unterauftragnehmer weiterverlagert
sind, so sind auch ggü. diesem entsprechende Prüfalgorithmen durchzuführen.

Die IB.SH versucht anhand der Art, dem Umfang, der Anzahl und der Qualität der benannten
Unterauftragnehmer eine Abschätzung hinsichtlich der Steuerungserfordernisse und des
Leistungsumfangs zu treffen. Es werden dabei insbesondere folgende Indikatoren geprüft.

- Art der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Welche Teile werden weiterverlagert); -
Umfang der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Wieviel Umfang haben die
weiterverlagerten Auftragsgegenstände); - Anzahl der Unterauftragnehmer, die gesteuert
werden müssen (Viele Dienstleister = viel Betreuungsaufwand für IB.SH als auch den
Dienstleister selbst); - Welche Positionierung und Qualität haben die Unterauftragnehmer am
Markt (Ausfallgefährdung der Unterauftragnehmer); - Kommunikationsmodell und
Steuerungsmodell zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer; - detaillierte Abgrenzung
der Tätigkeitsbereiche zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer (klare
Aufgabenabgrenzung oder verschwimmend).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 14. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz: Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - DORA (EU) 2022/2554 und BSI IT-Grundschutz-Kompendium (insbesondere Geo-Redundanz der RZ-Standorte) zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß der DORA und BSI-Grundschutz zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz umgesetzt wurden. - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen nach DORA oder BSI-Grundschutz nachweisen - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß DORA und BSI IT-Grundschutz bei der Leistungserbringung aufzeigen

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 15. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk: Die interne Revision wird an den DL ausgelagert, hierfür ist eine MaRisk und DORA-konforme Ausgestaltung der Revision vorzuhalten. Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - §25 KWG und MaRisk zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß §25 KWG und MaRisk zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z. B. Eigenerklärung, Funktionsbestätigung des Abschlussprüfers, Organigramm, o. Ä.) werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk umgesetzt wurden; - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen §25 KWG und MaRisk nachweisen; - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und

regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk bei der Leistungserbringung aufzeigen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 16. Risikoberichtswesen und internes Kontrollsystem: Der Anbieter hat ein Risikoberichtswesen und das darauf basierende interne Kontrollsystem in der Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen gemäß MaRisk.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität des Risikoberichtswesens zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich der Maßnahmen des Dienstleisters zum Risikoberichtswesen gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Verständlichkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Prüfbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Themenschwerpunkte (Inhalte) des Risikoberichtswesens.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Compliance und Fraud Prävention: Der Anbieter hat Verfahren und Systeme für Compliance und Fraud Präventionen in geeigneter Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen eines deutschen Kreditinstitutes.

Die IB.SH versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention des Dienstleisters zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich seiner Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Verständlichkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Prüfbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Themenschwerpunkte (Inhalte) zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Wirksamkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 18. Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden: Eigenerklärung, dass der Anbieter die Ausschreibungsbedingungen anerkennt und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen hat und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließt und, sofern diese auf der Rückseite von Geschäftsbriefen verwendet oder in sonstiger Form dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, keine Wirkung erlangen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 19. Einhaltung aller Mindestanforderungen der angebotenen Services: Eigenerklärung, dass die Mindestanforderungen, die in den anliegenden Leistungsbeschreibungen dieses Loses angegeben sind, erfüllt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Gestaltung der Teilnahmeunterlagen und aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Leistung erbringen wird, Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, Kunden in Deutschland, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten).

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit ist insbesondere die Fragestellung der Positionierung eines Dienstleisters ggü. seinem Kunden. Dabei spielt insbesondere das Eingehen auf den Kunden bzw. den Kundenwunsch eine ausschlaggebende Rolle.

In der Auftragsbekanntmachung werden Unterlagen vom Dienstleister zur Erfahrung und zum Leistungsspektrum des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen sollen, einen ersten Gesamteindruck über den Dienstleister und sein Portfolio zu erlangen.

Die Form der zur Verfügung gestellten Unterlagen wird hinsichtlich des Eingehens auf den Auftraggeber gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Übersichtlichkeit; - Transparenz, Struktur, Aufbau, Gestaltung; - verständliche Beschreibung; - Vollständigkeit; - Eingehen auf die IB.SH versus Standardfolien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 21. Darstellung der Personalstruktur, Vertretungsstrukturen der Teams und Skill-Level: Anzahl an Mitarbeitenden, mit Schwerpunkt im ausschreibungsrelevanten Tätigkeitsfeld; Darstellung von Teamzusammensetzungen und deren Vertretungsstrukturen; Zusammensetzung von verschiedenen Skill-Levels; weitere

aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild von der Personalstruktur zu erhalten.

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit und den Projekterfolg ist das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern, die das vom Unternehmen nachgewiesene Know-how in das Projekt des Auftraggebers einbringen können. Im Teilnahmewettbewerb wird eine Darstellung der Personalstruktur, der Vertretungsstrukturen und der Zusammensetzung von Skill-Levels des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen soll, einen ersten Gesamteindruck über das beim Dienstleister vorhandene Personal zu erlangen und damit die Eignung zur Leistungserbringung festzustellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 22. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 23. Darstellung der Nachhaltigkeit im Unternehmen: z. B. Arbeitswege von Mitarbeitern, Maßnahmen in Bezug auf Fortbildung, Flexible Arbeitsmodelle, Mobilität im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Gesamtsumme gem. Preisblatt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: 2. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: 3. Qualität der Serviceangebote (Erfüllung funktionaler und technischer Anforderungen, Zeit- und Ressourcen-Planung).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: 4. Übergreifende Anforderungen & Angebotspräsentation.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121014425>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Investitionsbank Schleswig-Holstein

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lokale IT-Dienstleistungen

Beschreibung: Die IB.SH erwartet die Bereitstellung und den IT-Betrieb der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Services (hier: lokale IT-Dienstleistungen), über die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2033.

Aufgrund der umfangreichen Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen, wird auf eine konkrete Darstellung im Rahmen der Bekanntmachung verzichtet. Alle zu erbringenden Leistungen, sind vollständig der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen des bisherigen Dienstleisters enden vertraglich am 31.03.2028. Die IB.SH sucht daher im Zuge dieses Loses ein Unternehmen, welches ab dem 01.04.2028, für einen Mindestvertragszeitraum von fünf Jahren, die IT-Dienstleistungen neu erbringt. Dieser Mindestvertragszeitraum verlängert sich jeweils um eine Periode von sechzig Monaten (Vertragsperiode), sofern keine der Parteien von ihrem Kündigungsrecht gemäß Gebrauch macht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2028

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem benannten Unterauftragnehmer, dass die Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 833/2014 genannten Sachverhalte zu Russlandsanktionen eingehalten werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters/von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft über die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich dieses Loses.

Bei einem reinem Wechsel der Rechtsform oder einer Auslagerung zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich des Vorunternehmens mit.

Bei einer Fusion mit einem oder Zukauf eines Drittunternehmens zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich eines fusionierten oder gekauften Unternehmens mit, sofern das betroffene Unternehmen über eine höhere Anzahl an Jahren der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich verfügt und die Mehrzahl der Mitarbeitenden des betroffenen Unternehmens mit übergegangen sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Auf Grundlage des (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (2024) des Unternehmens sowie ggf. (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten Geschäftsjahres des Mutterkonzerns (wenn der bewerbende Unternehmensteil eine Tochtergesellschaft darstellt) erfolgt ein Rating der Anbieter gem. dem offiziellen DSGVO- oder RSU-Corporate-Ratingverfahren durch den Kreditbereich der IB.SH. Die Ratingnoten werden anschließend kategorisiert.

Anbieter mit einer DSGVO-/ RSU Corporate-Ratingnote von 12 oder schlechter werden im Verfahren nicht weiter berücksichtigt - Ausschluss von Verfahren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mind. 10 Mio. EUR, oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Eigenerklärung über den Nachweis einer bestehenden Cyberversicherung o. Ä., oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Fachliche Qualifikation des Anbieters (Know-how und Kundenreferenzen) - max. 1 Seite pro Referenzbeschreibung: Es ist eine ausführliche Darstellung von einschlägigen Referenzen aus den letzten fünf Jahren in Banken bzgl. der angebotenen Leistungen vorzulegen, die die umfassende Erfahrung des Bewerbers für das Leistungsspektrum belegen (Kontaktdaten von Ansprechpartnern zu den benannten Referenzen sind mindestens auf Nachfrage zu benennen). Diese beinhalten auch eine Darstellung der in den verschiedenen Leistungen oder Services übernommenen Rollen und Aufgaben des Anbieters.

Abgabe von aussagekräftigen Referenzbeschreibungen über bisher vom Anbieter ausgeführte Leistungen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllt: - gleicher oder in seiner Art nahezu gleicher Service oder Leistung wie der Ausschreibungsgegenstand; - Leistungserbringung nicht länger als fünf Kalenderjahre zurückliegend; - Aufzeigen der Kompetenz für marktübliche und marktgängige Umsetzungen; - Einsatz im tätigkeitsbezogenen auch Bereich im Banken- bzw. Förderbankenumfeld.

Die Referenzbeschreibungen sind auf maximal 1 Seite je Referenz zu begrenzen. Es sind mindestens 3, maximal 5 vergleichbare Referenzprojekte im Banken- bzw.

Förderbankenumfeld innerhalb der EU nachzuweisen. Davon bei Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland: 3 (3 von 5).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Betreuungsstandorte Rechenzentren: Lokation in Deutschland oder der EU.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Sprache und Sprachlevel: Muttersprache deutsch oder Sprachniveau deutsch von mind. C2.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 10. Serviceerbringung: Nachweis der Nutzung von ServiceNow als ITSM-Tool bzw. Nachweis von vorhandenen, technischen Schnittstellen für einen automatisierten Datenaustausch zwischen ServiceNow und dem Anbieter-eigenen ITSM-Tool.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 11. Aussagekräftige Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement (max. 5 Seiten). Die Teilnahmeunterlagen werden gesichtet bzgl. der klaren und nachvollziehbaren Maßnahmen zur Qualitätssicherung hinsichtlich, z.B.: - interne Organisationsrichtlinien, dokumentiertes Qualitätssicherungssystem; - Optimierung von Kommunikationsstrukturen innerhalb des Unternehmens; - Gestaltung von Arbeitsabläufen in der Organisation des Unternehmens; - internes Qualitäts(Management)handbuch; - Überprüfung der Unabhängigkeitsregeln, auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung; - Regelung zur internen Beraterrotation; - interne Schulungsveranstaltungen zur Information über die Berufsgrundsätze; - Personalbeurteilungssystem; - obligatorische und fakultative Fachausbildung, train-to-the-job; - Sicherstellung höchster Beratungsqualität.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Zertifikate; Berichte und Partnerschaften: - ISO 27001; - ISAE 3402 Typ 2 (incl. Bridge Letter); - ITIL (mindestens V3).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 13. Weiterverlagerung, insbesondere Steuerungsaufwände der IB.SH: Bei der Weiterverlagerung von Leistungsgegenständen durch den Generalunternehmer an weitere Dienstleister/ Unterauftragnehmer entstehen durch die regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen auf Seiten der IB.SH weitere Aufwände.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Art und den Umgang der weiterverlagerten Dienstleistung zu gewinnen.

Die IB.SH hat gem. der aufsichtsrechtlichen Anforderungen bei Auslagerungen dafür Sorge zu tragen, dass die Dienstleistung beim Auslagerungsunternehmen sauber und ordentlich durchgeführt werden kann. Insofern die Dienstleistung an Unterauftragnehmer weiterverlagert sind, so sind auch ggü. diesem entsprechende Prüfalgorithmen durchzuführen.

Die IB.SH versucht anhand der Art, dem Umfang, der Anzahl und der Qualität der benannten Unterauftragnehmer eine Abschätzung hinsichtlich der Steuerungserfordernisse und des Leistungsumfangs zu treffen. Es werden dabei insbesondere folgende Indikatoren geprüft.

- Art der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Welche Teile werden weiterverlagert); - Umfang der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Wieviel Umfang haben die weiterverlagerten Auftragsgegenstände); - Anzahl der Unterauftragnehmer, die gesteuert werden müssen (Viele Dienstleister = viel Betreuungsaufwand für IB.SH als auch den Dienstleister selbst); - Welche Positionierung und Qualität haben die Unterauftragnehmer am Markt (Ausfallgefährdung der Unterauftragnehmer); - Kommunikationsmodell und Steuerungsmodell zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer; - detaillierte Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer (klare Aufgabenabgrenzung oder verschwimmend).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 14. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz: Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - DORA (EU) 2022/2554 und BSI IT-Grundschutz-Kompendium zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß der DORA und BSI-Grundschutz zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz umgesetzt wurden. - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen nach DORA oder BSI-Grundschutz nachweisen - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß DORA und BSI IT-Grundschutz bei der Leistungserbringung aufzeigen

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 15. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk: Die interne Revision wird an den DL ausgelagert, hierfür ist eine MaRisk und DORA-konforme Ausgestaltung der Revision vorzuhalten. Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - §25 KWG und MaRisk zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß §25 KWG und MaRisk zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z. B. Eigenerklärung, Funktionsbestätigung des Abschlussprüfers, Organigramm, o. Ä.) werden hinsichtlich der der Umsetzung von

Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk umgesetzt wurden; - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen §25 KWG und MaRisk nachweisen; - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk bei der Leistungserbringung aufzeigen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 16. Risikoberichtswesen und internes Kontrollsystem: Der Anbieter hat ein Risikoberichtswesen und das darauf basierende interne Kontrollsystem in der Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen gemäß MaRisk.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität des Risikoberichtswesens zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich der Maßnahmen des Dienstleisters zum Risikoberichtswesen gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Verständlichkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Prüfbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Themenschwerpunkte (Inhalte) des Risikoberichtswesens. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Compliance und Fraud Prävention: Der Anbieter hat Verfahren und Systeme für Compliance und Fraud Präventionen in geeigneter Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen eines deutschen Kreditinstitutes.

Die IB.SH versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention des Dienstleisters zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich seiner Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Verständlichkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Prüfbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Themenschwerpunkte (Inhalte) zur

Compliance- und Fraud-Prävention; - Wirksamkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 18. Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden: Eigenerklärung, dass der Anbieter die Ausschreibungsbedingungen anerkennt und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen hat und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließt und, sofern diese auf der Rückseite von Geschäftsbriefen verwendet oder in sonstiger Form dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, keine Wirkung erlangen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 19. Einhaltung aller Mindestanforderungen der angebotenen Services: Eigenerklärung, dass die Mindestanforderungen, die in den anliegenden Leistungsbeschreibungen dieses Loses angegeben sind, erfüllt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Gestaltung der Teilnahmeunterlagen und aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Leistung erbringen wird, Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, Kunden in Deutschland, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten).

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit ist insbesondere die Fragestellung der Positionierung eines Dienstleisters ggü. seinem Kunden. Dabei spielt insbesondere das Eingehen auf den Kunden bzw. den Kundenwunsch eine ausschlaggebende Rolle.

In der Auftragsbekanntmachung werden Unterlagen vom Dienstleister zur Erfahrung und zum Leistungsspektrum des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen sollen, einen ersten Gesamteindruck über den Dienstleister und sein Portfolio zu erlangen.

Die Form der zur Verfügung gestellten Unterlagen wird hinsichtlich des Eingehens auf den Auftraggeber gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Übersichtlichkeit; - Transparenz, Struktur, Aufbau, Gestaltung; - verständliche Beschreibung; - Vollständigkeit; - Eingehen auf die IB.SH versus Standardfolien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 21. Darstellung der Personalstruktur, Vertretungsstrukturen der Teams und Skill-Level: Anzahl an Mitarbeitenden, mit Schwerpunkt im ausschreibungsrelevanten Tätigkeitsfeld; Darstellung von Teamzusammensetzungen und deren Vertretungsstrukturen; Zusammensetzung von verschiedenen Skill-Levels; weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild von der Personalstruktur zu erhalten.

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit und den Projekterfolg ist das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern, die das vom Unternehmen nachgewiesene Know-how in das Projekt des Auftraggebers einbringen können. Im Teilnahmewettbewerb wird eine Darstellung der Personalstruktur, der Vertretungsstrukturen und der Zusammensetzung von Skill-Levels des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen soll, einen ersten Gesamteindruck über das beim Dienstleister vorhandene Personal zu erlangen und damit die Eignung zur Leistungserbringung festzustellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 22. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 23. Darstellung der Nachhaltigkeit im Unternehmen: z. B. Arbeitswege von Mitarbeitern, Maßnahmen in Bezug auf Fortbildung, Flexible Arbeitsmodelle, Mobilität im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Gesamtsumme gem. Preisblatt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: 2. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: 3. Qualität der Serviceangebote (Erfüllung funktionaler und technischer Anforderungen, Zeit- und Ressourcen-Planung).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: 4. Übergreifende Anforderungen & Angebotspräsentation.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121014425>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Investitionsbank Schleswig-Holstein

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Service Desk

Beschreibung: Die IB.SH erwartet die Bereitstellung und den IT-Betrieb der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Services (hier: Service Desk), über die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2033.

Aufgrund der umfangreichen Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen, wird auf eine konkrete Darstellung im Rahmen der Bekanntmachung verzichtet. Alle zu erbringenden Leistungen, sind vollständig der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen des bisherigen Dienstleisters enden vertraglich am 31.03.2028. Die IB.SH sucht daher im Zuge dieses Loses ein Unternehmen, welches ab dem 01.04.2028, für einen Mindestvertragszeitraum von fünf Jahren, die IT-Dienstleistungen neu erbringt. Dieser Mindestvertragszeitraum verlängert sich jeweils um eine Periode von sechzig Monaten (Vertragsperiode), sofern keine der Parteien von ihrem Kündigungsrecht gemäß Gebrauch macht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2028

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem benannten Unterauftragnehmer, dass die Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 833/2014 genannten Sachverhalte zu Russlandsanktionen eingehalten werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters/von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft über die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich dieses Loses.

Bei einem reinem Wechsel der Rechtsform oder einer Auslagerung zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich des Vorunternehmens mit.

Bei einer Fusion mit einem oder Zukauf eines Drittunternehmens zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich eines fusionierten oder gekauften Unternehmens mit, sofern das betroffene Unternehmen über eine höhere Anzahl an Jahren der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich verfügt und die Mehrzahl der Mitarbeitenden des betroffenen Unternehmens mit übergegangen sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Auf Grundlage des (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (2024) des Unternehmens sowie ggf. (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten Geschäftsjahres des Mutterkonzerns (wenn der bewerbende Unternehmensteil eine Tochtergesellschaft darstellt) erfolgt ein Rating der Anbieter gem. dem offiziellen DSGV- oder RSU-Corporate-Ratingverfahren durch den Kreditbereich der IB.SH. Die Ratingnoten werden anschließend kategorisiert.

Anbieter mit einer DSGV-/ RSU Corporate-Ratingnote von 12 oder schlechter werden im Verfahren nicht weiter berücksichtigt - Ausschluss von Verfahren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mind. 4 Mio. EUR, oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Eigenerklärung über den Nachweis einer bestehenden Cyberversicherung o. Ä., oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Fachliche Qualifikation des Anbieters (Know-how und Kundenreferenzen) - max. 1 Seite pro Referenzbeschreibung: Es ist eine ausführliche Darstellung von einschlägigen Referenzen aus den letzten fünf Jahren in Banken bzgl. der angebotenen Leistungen vorzulegen, die die umfassende Erfahrung des Bewerbers für das Leistungsspektrum belegen (Kontaktdaten von Ansprechpartnern zu den benannten Referenzen sind mindestens auf Nachfrage zu benennen). Diese beinhalten auch eine Darstellung der in den verschiedenen Leistungen oder Services übernommenen Rollen und Aufgaben des Anbieters.

Abgabe von aussagekräftigen Referenzbeschreibungen über bisher vom Anbieter ausgeführte Leistungen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllt: - gleicher oder in seiner Art nahezu gleicher Service oder Leistung wie der Ausschreibungsgegenstand; - Leistungserbringung nicht länger als fünf Kalenderjahre zurückliegend; - Aufzeigen der Kompetenz für marktübliche und marktgängige Umsetzungen; - Einsatz im tätigkeitsbezogenen auch Bereich im Banken- bzw. Förderbankenumfeld.

Die Referenzbeschreibungen sind auf maximal 1 Seite je Referenz zu begrenzen. Es sind mindestens 3, maximal 5 vergleichbare Referenzprojekte im Banken- bzw. Förderbankenumfeld innerhalb der EU nachzuweisen. Davon bei Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland: 3 (3 von 5).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Betreuungsstandorte Rechenzentren: Lokation in Deutschland oder der EU.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Sprache und Sprachlevel: Muttersprache deutsch oder Sprachniveau deutsch von mind. C2.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 10. Serviceerbringung: Nachweis der Nutzung von ServiceNow als ITSM-Tool bzw. Nachweis von vorhandenen, technischen Schnittstellen für einen automatisierten Datenaustausch zwischen ServiceNow und dem Anbieter-eigenen ITSM-Tool.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 11. Aussagekräftige Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement (max. 5 Seiten). Die Teilnahmeunterlagen werden gesichtet bzgl. der klaren und nachvollziehbaren Maßnahmen zur Qualitätssicherung hinsichtlich, z.B.: - interne Organisationsrichtlinien, dokumentiertes

Qualitätssicherungssystem; - Optimierung von Kommunikationsstrukturen innerhalb des Unternehmens; - Gestaltung von Arbeitsabläufen in der Organisation des Unternehmens; - internes Qualitäts(Management)handbuch; - Überprüfung der Unabhängigkeitsregeln, auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung; - Regelung zur internen Beraterrotation; - interne Schulungsveranstaltungen zur Information über die Berufsgrundsätze; - Personalbeurteilungssystem; - obligatorische und fakultative Fachausbildung, train-to-the-job; - Sicherstellung höchster Beratungsqualität.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Zertifikate, Berichte und Partnerschaften: - ISO 27001; - ISAE 3402 Typ 2 (incl. Bridge Letter); - ITIL (mindestens V3).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 13. Weiterverlagerung, insbesondere Steuerungsaufwände der IB.SH: Bei der Weiterverlagerung von Leistungsgegenständen durch den Generalunternehmer an weitere Dienstleister/ Unterauftragnehmer entstehen durch die regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen auf Seiten der IB.SH weitere Aufwände.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Art und den Umgang der weiterverlagerten Dienstleistung zu gewinnen.

Die IB.SH hat gem. der aufsichtsrechtlichen Anforderungen bei Auslagerungen dafür Sorge zu tragen, dass die Dienstleistung beim Auslagerungsunternehmen sauber und ordentlich durchgeführt werden kann. Insofern die Dienstleistung an Unterauftragnehmer weiterverlagert sind, so sind auch ggü. diesem entsprechende Prüfalgorithmen durchzuführen.

Die IB.SH versucht anhand der Art, dem Umfang, der Anzahl und der Qualität der benannten Unterauftragnehmer eine Abschätzung hinsichtlich der Steuerungsanforderungen und des Leistungsumfangs zu treffen. Es werden dabei insbesondere folgende Indikatoren geprüft.

- Art der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Welche Teile werden weiterverlagert); -

Umfang der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Wieviel Umfang haben die weiterverlagerten Auftragsgegenstände); - Anzahl der Unterauftragnehmer, die gesteuert werden müssen (Viele Dienstleister = viel Betreuungsaufwand für IB.SH als auch den Dienstleister selbst); - Welche Positionierung und Qualität haben die Unterauftragnehmer am Markt (Ausfallgefährdung der Unterauftragnehmer); - Kommunikationsmodell und Steuerungsmodell zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer; - detaillierte Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer (klare Aufgabenabgrenzung oder verschwimmend).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 14. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz: Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - DORA (EU) 2022/2554 und BSI IT-Grundschutz-Kompendium zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß der DORA und BSI-Grundschutz zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz umgesetzt wurden. - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen nach DORA oder BSI-Grundschutz nachweisen - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß DORA und BSI IT-Grundschutz bei der Leistungserbringung aufzeigen

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 15. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk: Die interne Revision wird an den DL ausgelagert, hierfür ist eine MaRisk und DORA-konforme Ausgestaltung der Revision vorzuhalten. Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - §25 KWG und MaRisk zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß §25 KWG und MaRisk zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z. B. Eigenerklärung, Funktionsbestätigung des Abschlussprüfers, Organigramm, o. Ä.) werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk umgesetzt wurden; - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen §25 KWG und MaRisk nachweisen; - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk bei der Leistungserbringung aufzeigen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 16. Risikoberichtswesen und internes Kontrollsystem: Der Anbieter hat ein Risikoberichtswesen und das darauf basierende interne Kontrollsystem in der Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen gemäß MaRisk.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität des Risikoberichtswesens zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich der Maßnahmen des Dienstleisters zum Risikoberichtswesen gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Verständlichkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Prüfbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Themenschwerpunkte (Inhalte) des Risikoberichtswesens. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Compliance und Fraud Prävention: Der Anbieter hat Verfahren und Systeme für Compliance und Fraud Präventionen in geeigneter Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen eines deutschen Kreditinstitutes.

Die IB.SH versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität der

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich seiner Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft:

- Struktur und Aufbau der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Verständlichkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Prüfbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Themenschwerpunkte (Inhalte) zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Wirksamkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 18. Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden: Eigenerklärung, dass der Anbieter die Ausschreibungsbedingungen anerkennt und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen hat und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließt und, sofern diese auf der Rückseite von Geschäftsbriefen verwendet oder in sonstiger Form dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, keine Wirkung erlangen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 19. Einhaltung aller Mindestanforderungen der angebotenen Services: Eigenerklärung, dass die Mindestanforderungen, die in den anliegenden Leistungsbeschreibungen dieses Loses angegeben sind, erfüllt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Gestaltung der Teilnahmeunterlagen und aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Leistung erbringen wird, Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, Kunden in Deutschland, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten).

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit ist insbesondere die Fragestellung der Positionierung eines Dienstleisters ggü. seinem Kunden. Dabei spielt insbesondere das Eingehen auf den Kunden bzw. den Kundenwunsch eine ausschlaggebende Rolle.

In der Auftragsbekanntmachung werden Unterlagen vom Dienstleister zur Erfahrung und zum Leistungsspektrum des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen sollen, einen ersten Gesamteindruck über den Dienstleister und sein Portfolio zu erlangen.

Die Form der zur Verfügung gestellten Unterlagen wird hinsichtlich des Eingehens auf den Auftraggeber gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Übersichtlichkeit; - Transparenz, Struktur, Aufbau, Gestaltung; - verständliche Beschreibung; - Vollständigkeit; - Eingehen auf die IB.SH versus Standardfolien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 21. Darstellung der Personalstruktur, Vertretungsstrukturen der Teams und Skill-Level: Anzahl an Mitarbeitenden, mit Schwerpunkt im ausschreibungsrelevanten Tätigkeitsfeld; Darstellung von Teamzusammensetzungen und deren Vertretungsstrukturen; Zusammensetzung von verschiedenen Skill-Levels; weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild von der Personalstruktur zu erhalten.

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit und den Projekterfolg ist das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern, die das vom Unternehmen nachgewiesene Know-how in das Projekt des Auftraggebers einbringen können. Im Teilnahmewettbewerb wird eine Darstellung der Personalstruktur, der Vertretungsstrukturen und der Zusammensetzung von Skill-Levels des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen soll, einen ersten Gesamteindruck über das beim Dienstleister vorhandene Personal zu erlangen und damit die Eignung zur Leistungserbringung festzustellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 22. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 23. Darstellung der Nachhaltigkeit im Unternehmen: z. B. Arbeitswege von Mitarbeitern, Maßnahmen in Bezug auf Fortbildung, Flexible Arbeitsmodelle, Mobilität im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Gesamtsumme gem. Preisblatt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: 2. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: 3. Qualität der Serviceangebote (Erfüllung funktionaler und technischer Anforderungen, Zeit- und Ressourcen-Planung).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: 4. Übergreifende Anforderungen & Angebotspräsentation.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121014425>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist

ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Investitionsbank Schleswig-Holstein

5.1. Los: LOT-0004

Titel: ServiceNow Managed Services und Plattform-Betrieb

Beschreibung: Die IB.SH erwartet die Bereitstellung und den IT-Betrieb der in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Services (hier: ServiceNow Managed Services und Plattform-Betrieb), über die gesamte Vertragslaufzeit vom 01.04.2028 bis zum 31.03.2033.

Aufgrund der umfangreichen Anforderungen an die zu erbringenden Leistungen, wird auf eine konkrete Darstellung im Rahmen der Bekanntmachung verzichtet. Alle zu erbringenden Leistungen, sind vollständig der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen des bisherigen Dienstleisters enden vertraglich am 31.03.2028. Die IB.SH sucht daher im Zuge dieses Loses ein Unternehmen, welches ab dem 01.04.2028, für einen Mindestvertragszeitraum von fünf Jahren, die IT-Dienstleistungen neu erbringt. Dieser Mindestvertragszeitraum verlängert sich jeweils um eine Periode von sechzig Monaten (Vertragsperiode), sofern keine der Parteien von ihrem Kündigungsrecht gemäß Gebrauch macht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2028

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2033

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die in der Angebotsaufforderung genannten

Nachweise sind auch für alle Parteien einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Alle Partner einer Bietergemeinschaft müssen das Angebot mit den dazugehörigen Vergabeunterlagen unterzeichnet einreichen sowie einen Konsortialführer benennen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem benannten Unterauftragnehmer, dass die Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 833/2014 genannten Sachverhalte zu Russlandsanktionen eingehalten werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Abgabe einer Eigenerklärung des Bieters/von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft über die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich dieses Loses.

Bei einem reinem Wechsel der Rechtsform oder einer Auslagerung zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich des Vorunternehmens mit.

Bei einer Fusion mit einem oder Zukauf eines Drittunternehmens zählen die Jahre der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich eines fusionierten oder gekauften Unternehmens mit, sofern das betroffene Unternehmen über eine höhere Anzahl an Jahren der Geschäftstätigkeit im tätigkeitsbezogenen Bereich verfügt und die Mehrzahl der Mitarbeitenden des betroffenen Unternehmens mit übergegangen sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 4. Auf Grundlage des (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (2024) des Unternehmens sowie ggf. (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten Geschäftsjahres des Mutterkonzerns (wenn der bewerbende Unternehmensteil eine Tochtergesellschaft darstellt) erfolgt ein Rating der Anbieter gem. dem offiziellen DSGV- oder RSU-Corporate-Ratingverfahren durch den Kreditbereich der IB.SH. Die Ratingnoten werden anschließend kategorisiert.

Anbieter mit einer DSGVO-/ RSU Corporate-Ratingnote von 12 oder schlechter werden im Verfahren nicht weiter berücksichtigt - Ausschluss von Verfahren
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mind. 4 Mio. EUR, oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Eigenerklärung über den Nachweis einer bestehenden Cyberversicherung o. Ä., oder dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Fachliche Qualifikation des Anbieters (Know-how und Kundenreferenzen) - max. 1 Seite pro Referenzbeschreibung: Es ist eine ausführliche Darstellung von einschlägigen Referenzen aus den letzten fünf Jahren in Banken bzgl. der angebotenen Leistungen vorzulegen, die die umfassende Erfahrung des Bewerbers für das Leistungsspektrum belegen (Kontaktdaten von Ansprechpartnern zu den benannten Referenzen sind mindestens auf Nachfrage zu benennen). Diese beinhalten auch eine Darstellung der in den verschiedenen Leistungen oder Services übernommenen Rollen und Aufgaben des Anbieters.

Abgabe von aussagekräftigen Referenzbeschreibungen über bisher vom Anbieter ausgeführte Leistungen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie die nachfolgenden Bedingungen erfüllt: - gleicher oder in seiner Art nahezu gleicher Service oder Leistung wie der Ausschreibungsgegenstand; - Leistungserbringung nicht länger als fünf Kalenderjahre zurückliegend; - Aufzeigen der Kompetenz für marktübliche und marktgängige Umsetzungen; - Einsatz im tätigkeitsbezogenen auch Bereich im Banken- bzw. Förderbankenumfeld.

Die Referenzbeschreibungen sind auf maximal 1 Seite je Referenz zu begrenzen. Es sind mindestens 3, maximal 5 vergleichbare Referenzprojekte im Banken- bzw. Förderbankenumfeld innerhalb der EU nachzuweisen. Davon bei Kunden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland: 3 (3 von 5).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Betreuungsstandorte Rechenzentren: Lokation in Deutschland oder der EU.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Sprache und Sprachlevel: Muttersprache deutsch oder Sprachniveau deutsch von mind. C2.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 10. Serviceerbringung: Anzahl der für ServiceNow-zertifizierten Mitarbeitenden in Deutschland, insbesondere Anzahl Mitarbeitende mit CTA- bzw. CMA-Zertifizierungen. Die Teilnahmeunterlagen zeigen nachvollziehbar

Ausbildungsstand und Zertifizierungslevel von Mitarbeitenden (Anzahl je Rolle / Zertifizierung) an.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 11. Aussagekräftige Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement (max. 5 Seiten). Die Teilnahmeunterlagen werden gesichtet bzgl. der klaren und nachvollziehbaren Maßnahmen zur Qualitätssicherung hinsichtlich, z.B.: - interne Organisationsrichtlinien, dokumentiertes

Qualitätssicherungssystem; - Optimierung von Kommunikationsstrukturen innerhalb des Unternehmens; - Gestaltung von Arbeitsabläufen in der Organisation des Unternehmens; - internes Qualitäts(Management)handbuch; - Überprüfung der Unabhängigkeitsregeln, auftragsbezogene Unabhängigkeitserklärung; - Regelung zur internen Beraterrotation; - interne Schulungsveranstaltungen zur Information über die Berufsgrundsätze; - Personalbeurteilungssystem; - obligatorische und fakultative Fachausbildung, train-to-the-job; - Sicherstellung höchster Beratungsqualität.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: 12. Zertifikate, Berichte und Partnerschaften - ISO 27001; - ISAE 3402 Typ 2 (incl. Bridge Letter); - ITIL (mindestens V3); - ServiceNow Elite Partnerschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 13. Weiterverlagerung, insbesondere Steuerungsaufwände der IB.SH: Bei der Weiterverlagerung von Leistungsgegenständen durch den Generalunternehmer an weitere Dienstleister/ Unterauftragnehmer entstehen durch die regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen auf Seiten der IB.SH weitere Aufwände.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss

auf die Art und den Umfang der weiterverlagerten Dienstleistung zu gewinnen.

Die IB.SH hat gem. der aufsichtsrechtlichen Anforderungen bei Auslagerungen dafür Sorge zu tragen, dass die Dienstleistung beim Auslagerungsunternehmen sauber und ordentlich durchgeführt werden kann. Insofern die Dienstleistung an Unterauftragnehmer weiterverlagert sind, so sind auch ggü. diesem entsprechende Prüfalgorithmen durchzuführen.

Die IB.SH versucht anhand der Art, dem Umfang, der Anzahl und der Qualität der benannten Unterauftragnehmer eine Abschätzung hinsichtlich der Steuerungserfordernisse und des Leistungsumfangs zu treffen. Es werden dabei insbesondere folgende Indikatoren geprüft.

- Art der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Welche Teile werden weiterverlagert); - Umfang der Dienstleistung durch Unterauftragnehmer (Wieviel Umfang haben die weiterverlagerten Auftragsgegenstände); - Anzahl der Unterauftragnehmer, die gesteuert werden müssen (Viele Dienstleister = viel Betreuungsaufwand für IB.SH als auch den Dienstleister selbst); - Welche Positionierung und Qualität haben die Unterauftragnehmer am Markt (Ausfallgefährdung der Unterauftragnehmer); - Kommunikationsmodell und Steuerungsmodell zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer; - detaillierte Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche zwischen Dienstleister und Unterauftragnehmer (klare Aufgabenabgrenzung oder verschwimmend).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 14. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundsatz: Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - DORA (EU) 2022/2554 und BSI IT-Grundsatz-Kompendium zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß der DORA und BSI-Grundsatz zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundsatz umgesetzt wurden. - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen nach DORA oder BSI-Grundsatz nachweisen - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß DORA und BSI IT-Grundsatz bei der Leistungserbringung aufzeigen

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundsatz wurden dargestellt; -

Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß DORA und BSI-Grundschutz innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 15. Organisatorische und technische Voraussetzungen zur Erfüllung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk: Die interne Revision wird an den DL ausgelagert, hierfür ist eine MaRisk und DORA-konforme Ausgestaltung der Revision vorzuhalten. Der Anbieter hat alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an die Leistungserbringung gemäß - §25 KWG und MaRisk zu erfüllen.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht sowie den gesetzlichen Regularien und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Erfüllung der Anforderungen bei der Leistungserbringung durch die Dienstleister gemäß §25 KWG und MaRisk zu erlangen.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen (z. B. Eigenerklärung, Funktionsbestätigung des Abschlussprüfers, Organigramm, o. Ä.) werden hinsichtlich der der Umsetzung von Maßnahmen und technischen Lösungen zur Einhaltung der Anforderungen gesichtet. Unterlagen im genannten Sinne können sein: - bspw. Referenzen, die aufzeigen bei welchen Bankkunden die Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk umgesetzt wurden; - bspw. Auditberichte, die die Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen §25 KWG und MaRisk nachweisen; - bspw. Organisationsrichtlinien des Anbieters, die die Schulung und regelmäßige Anwendung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk bei der Leistungserbringung aufzeigen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Die vom Anbieter implementierten organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk wurden dargestellt; - Die Expertise in der Umsetzung der Anforderungen gemäß §25 KWG und MaRisk innerhalb der Leistungserbringung können durch die gelieferten Unterlagen nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 16. Risikoberichtswesen und internes Kontrollsystem: Der Anbieter hat ein Risikoberichtswesen und das darauf basierende interne Kontrollsystem in der Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen gemäß MaRisk.

Die IB.SH unterliegt dem deutschen und europäischen Banken-Aufsichtsrecht und versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität des Risikoberichtswesens zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich der Maßnahmen des Dienstleisters zum Risikoberichtswesen gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren

geprüft: - Struktur und Aufbau der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Verständlichkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Prüfbarkeit der Maßnahmen des Risikoberichtswesens; - Themenschwerpunkte (Inhalte) des Risikoberichtswesens.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 17. Compliance und Fraud Prävention: Der Anbieter hat Verfahren und Systeme für Compliance und Fraud Präventionen in geeigneter Art, Umfang und Struktur eingeführt und erfüllt damit die Anforderungen eines deutschen Kreditinstitutes.

Die IB.SH versucht anhand verschiedener Indikatoren einen Rückschluss auf die Qualität der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention des Dienstleisters zu erlangen.

Die bereitgestellten Unterlagen werden hinsichtlich seiner Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft:

- Struktur und Aufbau der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; -
- Verständlichkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; -
- Nachvollziehbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Prüfbarkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Themenschwerpunkte (Inhalte) zur Compliance- und Fraud-Prävention; - Wirksamkeit der Maßnahmen zur Compliance- und Fraud-Prävention.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 18. Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden: Eigenerklärung, dass der Anbieter die Ausschreibungsbedingungen anerkennt und keine Kartellabreden, Preisbindungen oder ähnliche Abreden getroffen hat und die Wirksamkeit unternehmenseigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB) ausschließt und, sofern diese auf der Rückseite von Geschäftsbriefen verwendet oder in sonstiger Form dem Teilnahmeantrag beigelegt werden, keine Wirkung erlangen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 19. Einhaltung aller Mindestanforderungen der angebotenen Services: Eigenerklärung, dass die Mindestanforderungen, die in den anliegenden Leistungsbeschreibungen dieses Loses angegeben sind, erfüllt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 20. Gestaltung der Teilnahmeunterlagen und aussagekräftige Unternehmensdarstellung inkl. Leistungsportfolio (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und E-Mail Adresse,

Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Leistung erbringen wird, Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, Kunden in Deutschland, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten).

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit ist insbesondere die Fragestellung der Positionierung eines Dienstleisters ggü. seinem Kunden. Dabei spielt insbesondere das Eingehen auf den Kunden bzw. den Kundenwunsch eine ausschlaggebende Rolle.

In der Auftragsbekanntmachung werden Unterlagen vom Dienstleister zur Erfahrung und zum Leistungsspektrum des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen sollen, einen ersten Gesamteindruck über den Dienstleister und sein Portfolio zu erlangen.

Die Form der zur Verfügung gestellten Unterlagen wird hinsichtlich des Eingehens auf den Auftraggeber gesichtet und dabei insbesondere hinsichtlich folgender Indikatoren geprüft: - Übersichtlichkeit; - Transparenz, Struktur, Aufbau, Gestaltung; - verständliche Beschreibung; - Vollständigkeit; - Eingehen auf die IB.SH versus Standardfolien.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 21. Darstellung der Personalstruktur, Vertretungsstrukturen der Teams und Skill-Level: Anzahl an Mitarbeitenden, mit Schwerpunkt im ausschreibungsrelevanten Tätigkeitsfeld; Darstellung von Teamzusammensetzungen und deren Vertretungsstrukturen; Zusammensetzung von verschiedenen Skill-Levels; weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der Auftraggeberschaft ermöglichen, ein Gesamtbild von der Personalstruktur zu erhalten.

Ein wesentlicher Faktor für eine zukünftige Partnerschaft / Zusammenarbeit und den Projekterfolg ist das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern, die das vom Unternehmen nachgewiesene Know-how in das Projekt des Auftraggebers einbringen können. Im Teilnahmewettbewerb wird eine Darstellung der Personalstruktur, der Vertretungsstrukturen und der Zusammensetzung von Skill-Levels des Dienstleisters abgefordert, die dem Auftraggeber ermöglichen soll, einen ersten Gesamteindruck über das beim Dienstleister vorhandene Personal zu erlangen und damit die Eignung zur Leistungserbringung festzustellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 22. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 23. Darstellung der Nachhaltigkeit im Unternehmen: z. B. Arbeitswege von Mitarbeitern, Maßnahmen in Bezug auf Fortbildung, Flexible Arbeitsmodelle, Mobilität im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: 24. Kundenzufriedenheit: Nachweis Ergebnisdokument der letzten Kundenzufriedenheitsmessung (CSAT), nicht älter als 3 Jahre.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 1

Beschreibung: Gesamtsumme gem. Preisblatt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 2

Beschreibung: 2. Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 3

Beschreibung: 3. Qualität der Serviceangebote (Erfüllung funktionaler und technischer Anforderungen, Zeit- und Ressourcen-Planung).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zuschlagskriterium 4

Beschreibung: 4. Übergreifende Anforderungen & Angebotspräsentation.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121014425>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer

Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein

Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Investitionsbank Schleswig-Holstein

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Registrierungsnummer: 01-2002-79-FB412

Postanschrift: Küterstrasse 30

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 412

E-Mail: e-vergabe-beschaffung@gmsh.de

Telefon: +49 4315991940

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: t:04319884542

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefon: +49 4319884542
Fax: +49 4319884702
Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0054

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Schleswig-Holstein
Registrierungsnummer: t:043199050
Postanschrift: Zur Helling 5-6
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24143
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: info@ib-sh.de
Telefon: +49431-99050
Internetadresse: <https://www.ib-sh.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0055

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

f13f6897-bfb3-47a4-98dd-e1995fe270a6-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Gemäß der Beantwortung der Bieterfrage vom 04. Februar 2026, erfolgt eine Anpassung des Kriterium "Kundenzufriedenheit" in Los 4.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0004

Beschreibung der Änderungen: Der Bewertungsmaßstab wurde entsprechend angepasst, siehe Auswahlmatrix_V2.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 04/02/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a16438c7-a841-4799-b4d3-b30cbd43c344 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/02/2026 13:17:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 85470-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 25/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/02/2026